

FAKTENCHECK

Und

Hintergrundinformation

Faktencheck	Wertschätzung
Name des/der Prüfer*in	Adi Busch
Person, die die Aussage gemacht hat	Allgemeines Verhalten der politischen Gemeinde gegenüber vielen Ehrenamtlichen
Ort und Anlass der Aussage	Oft genannte Äußerung Ehrenamtlicher
Datum des (ersten) Faktenchecks	Mitte 2019
Zu prüfende Aussage	Die Gemeinde Schenk lengsfeld wertschätzt das Engagement Ehrenamtlicher und unterstützt sie nach besten Kräften.

A - Management - Zusammenfassung

ERGEBNIS

	Die Aussage ist FALSCH
---	-------------------------------

Inhalt

A - Management - Zusammenfassung.....	1
B - KONSEQUENZEN	3
C – Erstes FAZIT:	3
D – Erstes Erkenntnisse:	3
E – Erstes Lösungsansätze:	4
F - Details zum Faktencheck	5
G - Definition WERTSCHÄTZUNG.....	6
H - NEGATIV-BEISPIEL	6
I – Kurzversion des Ergebnisses.....	7
J - WERTSCHÄTZUNG MUSS TAGTÄGLICH GELEBT WERDEN	8
K – Wertschätzung und Lob – Wo sind die Unterschiede?	8
L – WERTSCHÄTZUNGS-Pyramide nach Maslow	12
M – Die Infrastruktur für Wertschätzung.....	13
N – Wertschätzung zum Ausdruck bringen	15
O – Erkennung von Merkmalen für fehlende Wertschätzung	18
P – Phrasen, an denen man fehlende Wertschätzung erkennen kann	20

B - KONSEQUENZEN

1. Die Erfahrung der Ortsbeiräte in 6 Ortsteilen war so frustrierend, dass die Gefahr bestand, dass niemand mehr bereit war, sich zur Wahl zu stellen.
2. Hilmes hat ab 2021 keinen Ortsbeirat mehr.
3. Mit „**Zukunft-MITEINANDER**“ hat sich eine Gruppe von Bürger*innen, alles Personen, die jahrelang ehrenamtliche Arbeit geleistet haben, gebildet, die den Ehrenamtler*innen mehr Gewicht in der politischen Arbeit geben will.
4. Mit dem „**Bürger Informations System für Schenklingfeld**“ **BISS2030.de** ist eine Informationsplattform entstanden, über die Gastronomen, Händler, Gewerbetreibende, Vereine, Interessengruppen, Jugendgruppen usw. ihre eigenen Informationen veröffentlichen können. Die Funktionalität von **BISS2030.de** sollte bis spätestens 2023 komplett in die Seite der Gemeinde **Schenklingfeld.de** integriert werden.
5. Mit der Partei „**Die PARTEI**“ hat sich eine Partei gebildet, die auf ihrer Homepage klare Aussagen macht: „Wer die PARTEI als Spaß- und Klamaukpartei versteht und ihre Veröffentlichungen wörtlich nimmt, liegt falsch oder ist politischer Gegner, der sie bewusst missverstehen will. **Es geht der PARTEI nicht darum Politik mit Spaß- und Klamauk zu boykottieren, es geht um das Gegenteil, Fehlentwicklungen in der Politik mit dem Mittel der Satire plakativ bloßzustellen, mit dem Ziel eine Änderung zu erreichen.**“
6. Die bisherigen Parteien „**Bürgerliste**“ und „**SPD**“ haben Wahlprogramme entworfen und Aktionen gestartet, die auf ein neues Bewusstsein für Wertschätzung hinweisen.

C – Erstes FAZIT:

Das **positive Signal** ist, dass allen bewusst geworden ist, dass Transparenz und Wertschätzung gesteigert werden müssen.

Alle Parteien haben Konzepte entworfen, mit denen die Arbeit transparenter gestaltet werden kann und durch die ehrenamtliche Arbeit besser wertgeschätzt wird.

Das **bedenkliche Signal** ist, dass der auf Plakaten gezeigte Einsatzwille für Feuerwehren, Kindergärten, Offene Ohren für Bürger*innen usw. bereits die Wahlplakate vor 5 Jahren geziert haben.

Ein **negatives Signal** würde erst kommen, wenn das plötzliche Interesse für die Belange der Bürger*innen nach dem 14.März 2021 schlagartig nachlassen würde. Aber, schauen wir mal optimistisch in die Zukunft.

D – Erstes Erkenntnisse:

Wir alle haben gelernt, dass Wertschätzung:

- die Grundlage für jegliche menschliche Zusammenarbeit ist.
- Die Grundlage demokratischer Zusammenarbeit ist.
- nur langfristig aufgebaut werden kann.
- nicht durch kurzfristige Parolen oder durch „im Ritual erstarrten Lobeshymnen auf Jahreshauptversammlungen“ erfolgen kann.
- nur durch eine langfristige, transparente Informationspolitik gewährleistet werden kann.

- am besten dann erfolgt, wenn unterschiedlichste Interessengruppen eine Plattform haben, auf der sie mit der Bürgerschaft kommunizieren können.

E – Erstes Lösungsansätze:

Auf die unbewusst erkannten Mängel wurde bereits reagiert.

A – Die Gruppen mit hoher Diskussions-Fähigkeit, quasi Facebook als virtueller „Melkbock“. Hier liegt der Schwerpunkt beim KURZFRISTIGEN Meinungsaustausch.:

- Schenklengsfeld-MITEINANDER
- Schenklengsfeld.info
- und weitere Parteien- Vereins- oder Ortsteil-Gruppen

Das sind alles erste Anfänge zur Verbesserung der Kommunikation.

Dort kann schon mal ein Shitstorm losbrechen oder man empfiehlt Andersdenkenden sich zu löschen oder den Mund zu halten. OK, ist halt so. Alles durch ART 3 GG gedeckt.

B – Die Websites als Plattform für LANGFRISTIGE Verfolgung von Themen und Vorgängen.

- BISS2030.de das Portal, für unterschiedlichste Themenbereiche, die alle mit Schenklengsfeld zu tun haben.
- Schenklengsfeld.info, der Urvater langfristiger Informationsvermittlung
- Schenklengsfeld.de, die Homepage des Gemeindevorstandes

C – Homepages von Vereinen, Verbänden, Firmen, Einzelpersonen usw.

F - Details zum Faktencheck

Im Laufe des Jahres 2020 hat sich die Meinung verstärkt, dass das Ehrenamt in Schenk lengsfeld, trotz verbaler Lobeshymnen auf Jahreshauptversammlungen, nicht wirklich wertgeschätzt wird.

Jede/r weiß, dass die Gemeindekasse von Schenk lengsfeld nicht allzu viel Unterstützung für Vereine bieten kann.

Das darf aber kein Grund dafür sein, [~Anfragen von Vereinen und Bürger*innen einfach zu ignorieren und nicht zu beantworten~.](#)

Hier eine kleine Liste von Vereinen und Personen, deren Anträge an die Gemeinde nicht, oder nur sehr, sehr schleppend beantwortet wurden;

- 2015ff 3 Ingenieurbüros im Rahmen des Projektes "Dorferneuerung" Vorschläge zur Gestaltung des Lindenplatzes
- 2018ff Gabriele Appelshäuser-Wenke Vorschläge zur Gestaltung des Lindenplatzes
- 2018ff Laenschel2030/Adi Busch Vorschläge zur Gestaltung des Lindenplatzes
- 2018ff ca. 10 Vorschläge von Laenscheld2030/Adi Busch für kleine, kostengünstige Projekte
- 2018ff Pachtvertrag Generationenhof
- 2020 Eisenbahnanschluss und Autobahnanschluss: Außer einer Ankündigung gibt es keine weiteren Informationen
- 2019 Anzeigen gegen ex BM Gensler. Anscheinend weiß niemand, was daraus geworden ist
- 2019ff Kein Wasser und Strom für die Weinbergfreunde
- 2018ff Keine Antwort auf Anfragen des Ortsbeirats Dinkelrode
- 2018ff Keine Antwort auf Anfragen des Ortsbeirats Landershausen
Keine Gesprächsaufnahme mit Nachbargemeinden zu einer möglichen Gemeindefusion.
- 2020
Im Klartext heißt das, dass sogar die Arbeit und AUTORITÄT der Gemeindeverwaltung ignoriert und nicht wertgeschätzt wird.
Keine bzw nur unzureichende und z.T. verspätete Protokolle der Gremien.
- 2015ff Im Klartext heißt das, dass das Informationsrecht der Bürger*innen und damit die Bürger*innen selbst nicht wertgeschätzt werden.

Das Thema ist so wichtig und so grundlegend verantwortlich für den Zustand von Schenklingfeld, dass es sich lohnt, sich ein paar Gedanken darüber zu machen, was der Begriff „Wertschätzung“ überhaupt bedeutet.

Hier einige Gedanken dazu:

G - Definition WERTSCHÄTZUNG

Wertschätzung ist die ganzheitliche Ausdrucksform einer **wohlwollenden Haltung**, die aus dem subjektiven Empfinden positiv bewerteter Wesens- und Handlungszüge hervorgeht und die Absicht begründet, einem anderen Menschen seinen aufrichtigen Respekt zu zollen sowie im täglichen Umgang zum Ausdruck zu bringen.

Beim Empfangen und Entgegenbringen von Wertschätzung tritt ein grundlegendes Menschheitsbedürfnis zu Tage, das in Bestätigung des Selbstwertgefühls sowie des erweiterten Lebenssinns für die Existenz- und Sozialfähigkeit eine übergeordnete Bedeutung einnimmt.

Die mangelnde Wertschätzung für Ortsbeiräte, Vereine, Privatpersonen und **sogar gegenüber den Rechten der Abgeordneten der Gemeindeversammlung** in Verbindung mit einer intransparenten Informationspolitik ist der Ursprung der Schenklingfelder Probleme.

Fangen wir an mit einem

H - NEGATIV-BEISPIEL

Walter Ulbricht (ex Vorsitzender des Staatsrats der DDR und ex. 1. Generalsekretär des ZK der SED usw. – die Älteren erinnern sich noch an die „Aktuelle Kamera“ – Wortungetüme vor 1989) sage einmal in einem Anfall seltener Wahrheitsliebe

„Es muss demokratisch aussehen, aber wir müssen alles in der Hand behalten.“

Das ist exakt das Gegenteil von Wertschätzung.

Das ist reine Machtpolitik, die tagtäglich überall auf der Welt ausgeübt wird.

Das ist auch ein Problem der Kommunalpolitik in Schenklingfeld.

Es lohnt also, sich mal ein paar Gedanken darüber zu machen, was **Wertschätzung** überhaupt bedeutet und wo fehlende Wertschätzung automatisch **demokratische Grundlagen untergräbt und aushöhlt.**

I – Kurzversion des Ergebnisses

- Ohne Wertschätzung keine Achtung vor anderen Ansichten und Meinungen
- Ohne Achtung vor anderen Ansichten, keine ehrliche Diskussion
- Ohne ehrliche Diskussion keine Demokratie
- Ab hier muss jede/r für sich selbst weiterdenken

In der Philosophie heißt das

In der Praxis bedeutet das

ACHTE AUF DEINE
GEDANKEN
DENN SIE WERDEN **WORTE**

ACHTE AUF DEINE
WORTE
DENN SIE WERDEN **HANDLUNGEN**

ACHTE AUF DEINE
HANDLUNGEN
DENN SIE WERDEN **GEWOHNHEITEN**

ACHTE AUF DEINE
GEWOHNHEITEN
DENN SIE WERDEN DEIN **CHARAKTER**

ACHTE AUF DEINEN
CHARAKTER
DENN ER WIRD DEIN **SCHICKSAL**

In der Schenklingfelder Kommunalpolitik haben sich im Laufe der letzten Jahrzehnte Gewohnheiten eingeschlichen, die dazu geführt haben, dass Bürger*innen der politischen Arbeit frustriert den Rücken gekehrt haben.

Hilmes hat keinen Ortsbeirat aufstellen können und weitere 5-6 Ortsteile haben es nur mit Mühe geschafft, einen Ortsbeirat aufzustellen.

Begründung:

- Keine Antworten der Gemeinde
- Fehlende Wertschätzung
- Frustration
- Man sieht keinen Sinn in der Arbeit
- Usw.

Das grundlegende Problem lässt sich nicht **KURZFRISTIG** mit tollen Slogans auf Wahlplakaten und Einmalauftreten vor Vereinen und Verbänden lösen, sondern es muss **LANGFRISTIG** thematisiert und diskutiert werden und, besonders wichtig,

J - WERTSCHÄTZUNG MUSS TAGTÄGLICH GELEBT WERDEN

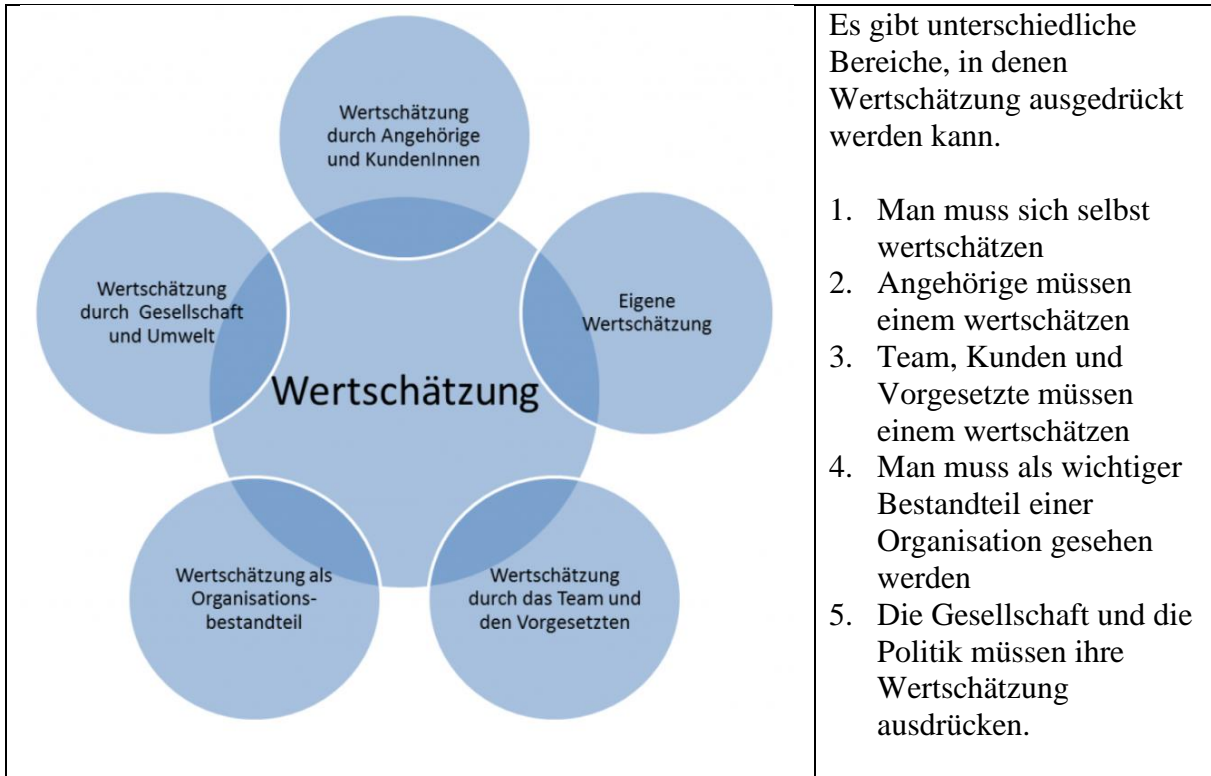
Im Folgenden findest Du einige Graphiken, über die Du Dir Deine eigene Meinung bilden kannst.

In der linken Spalte findest Du die Netzfunde und rechts einige meiner Gedanken dazu.

Jetzt liegt es an Dir, festzustellen, ob meine Gedanken zu den Aussagen richtig und nachvollziehbar sein könnten.

K – Wertschätzung und Lob – Wo sind die Unterschiede?

	<p>Wertschätzung ist ein anderes Wort für ganz viele Begriffe.</p> <p>Politisch wurde das als „MITEINANDER“ bezeichnet.</p>
	<p>Wo liegt eigentlich der Unterschied zwischen „Lob“ und „Wertschätzung“</p>



Wertschätzung mal aus einer weiteren Perspektive betrachtet.

Wertschätzung ist niemals eine „Einbahnstraße“, sondern ist immer eine Sache der Gegenseitigkeit.

Ein Umkehrschluss:

Wenn ein Satz fällt wie z.B.

„Das Ehrenamt wird mit Füßen getreten“, und wenn Ehrenamtler*innen ihre Tätigkeiten mehr oder weniger kommentarlos

Wie Wertschätzung wirkt

...auf Unternehmen

- ✓ Verbessert Arbeitsklima (Kommunikation)
- ✓ Stärkt Unternehmensbindung (Loyalität)
- ✓ Verringert Fehlzeiten (psychisch/physisch)
- ✓ Erhöht Motivation (Produktivität)

... auf die Gesundheit

- ✓ Erhöht das Wohlbefinden (Endorphin Ausschüttung)
- ✓ Verbessert Konzentration (Dopamin Ausschüttung)
- ✓ Stärkt Beziehungen (Oxytocin Ausschüttung)
- ✓ Steigert Leistungskraft (Adrenalin Ausschüttung)

einstellen, dann kann diese Liste einige Hinweise darauf geben, welche Faktoren das Verhalten begründen könnten.

Wertschätzung	Lob
Die Absicht bei Wertschätzung ist auf Augenhöhe aufrichtig und wertschätzend in Kontakt zu treten, um jemandem mitzuteilen, wie er oder sie mein Leben bereichert hat.	Die Absicht von Lob ist, typischerweise jemanden dazu zu bringen, etwas mehr zu tun.
Die Beziehung bei Wertschätzung ist auf Augenhöhe.	Bei Lob stellt sich der Lobgebende über die andere Person. Die Beziehung ist ungleich .
Die Aufmerksamkeit bei Wertschätzung liegt darauf, wie die andere Person das eigene Leben bereichert hat.	Die Aufmerksamkeit liegt bei Lob auf, wie die andere Person ist (gut oder schlecht - statisch).

Der Unterschied zwischen „Wertschätzung“ und „Lob“.

Das „Lob“ eines Politikers auf einer JHV hat also nicht unbedingt etwas mit Wertschätzung zu tun.

Erst wenn danach TATEN folgen, ist es Wertschätzungen.

Fazit:

**KEIN Handeln
bedeutet automatisch
KEINE
Wertschätzung.**

Kurz gesagt:

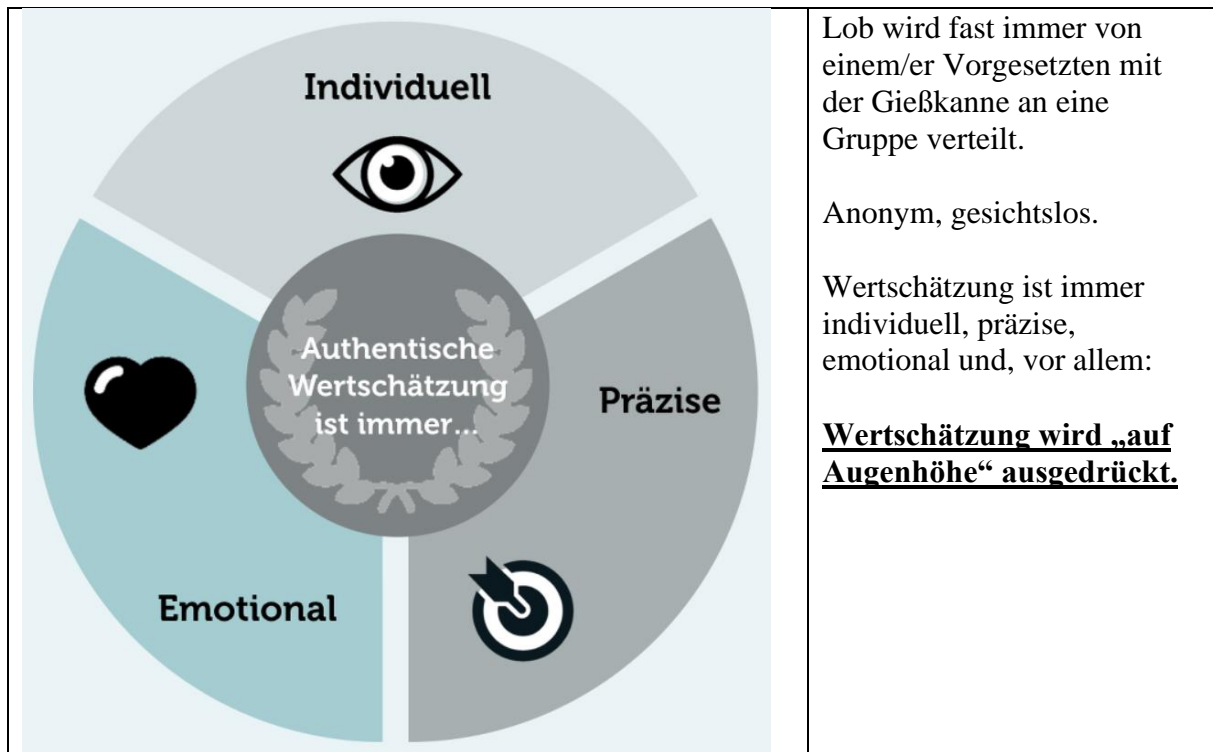
- **Lob wird durch Worte verteilt und ist nicht auf Augenhöhe.**
- **Wertschätzung wird durch Handlungen ausgedrückt.**

An diese Stelle gestatte ich mir zur Auflockerung eine sarkastische Beraterweisheit.

Bei einem „Lob“ von Vorgesetzten muss man vorsichtig sein.
Oft ist es vergleichbar mit „in die Hose pinkeln.“

Anfangs vermittelt es ein angenehmes und anheimelndes Gefühl von Nähe und Wärme.

Aber bereits nach wenigen Momenten merkt an, dass es sehr unangenehm wird und man ahnt, dass man die Folgen des „Lobes“ nur mit viel Mühe wieder beseitigen kann.



L – WERTSCHÄTZUNGS-Pyramide nach Maslow

**Wertschätzung
und Respekt
setzen immer
emotionale
Intelligenz voraus.
Und da beginnt
das Übel schon
bei vielen.**

Und da haben wir das Grundproblem.

Wer sich selbst als zu wichtig empfindet, kann die Leistungen anderer gar nicht richtig einschätzen.

Er/sie baut sich eine Parallelwelt auf und verliert nach und nach den Blick auf die Realität.

Siehe auch „Dunning-Krüger-Effekt“ (siehe „Knowhow-Transfer“)



Eine der „Maslow-Pyramiden“ (siehe „Knowhow-Transfer“)

Beschäftigt sich mit der Wertschätzung.

Über Wertschätzung stehen nur noch „Vertrauen“ und „Liebe“.

Also 2 Gefühle, die man nur ganz, ganz wenigen Menschen entgegenbringt.

Das Ignorieren von Beiträgen/Anfragen/Anträgen anderer liegt hier noch UNTER der untersten Stufe.

Motto „Ich Chef - Du nix“

Selbst wenn es „nur“ etwas mehr Respekt“ und Anerkennung wäre, würde bereits vieles besser laufen.

M – Die Infrastruktur für Wertschätzung

Infrastruktur und Nutzung der Infrastruktur.



Fazit: Die Infrastruktur der Gemeinde muss ins Jahr 2021 geholt werden.

Das wird die Herausforderung ab März 2021 werden.

Dazu hat Zukunft-MITEINANDER (ZuMIT) Ressorts gebildet, in denen sich Bürger*innen über unterschiedliche Themen schlau machen und professionelles KnowHow in die Politik bringen.

Wie die beiden Bäume benötigen Menschen zunächst eine **INFRASTRUKTUR**, auf deren Basis sie leben und existieren können. Land, Haus, Straßen, Essen, Information usw. (die Wurzeln)

Über die **NUTZUNG der INFRASTRUKTUR** können sie dann etwas auf die Beine zu stellen und gemeinsame Aktionen durchzuführen, sich wechselseitig bestäuben usw.

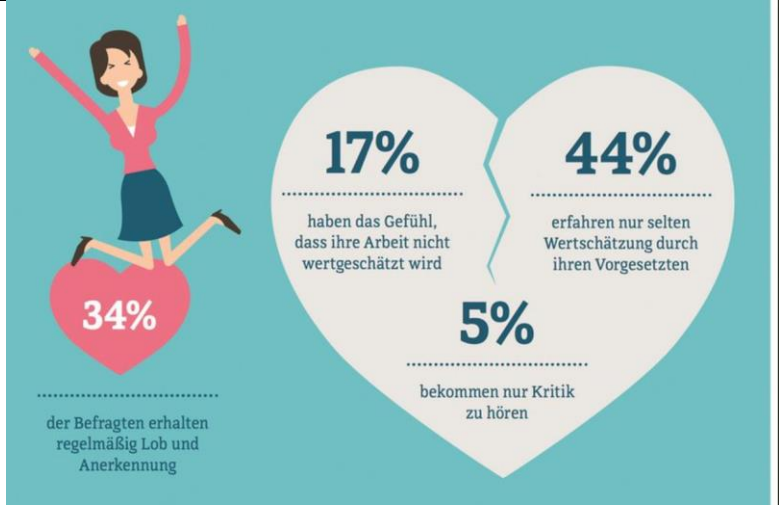


Wertschätzung bedeutet, die eigenen, persönlichen Stärken mit den persönlichen Stärken Anderer zu verbinden und MITEINANDER zu arbeiten.

Dies erfolgt durch BRAINSTORMING und SCHWARMINTELLIGENZ

1. Reden, reden, reden
2. Entscheiden
3. Handeln
4. Prüfen und lernen

Statistisch gesehen ist die Wertschätzung im Beruf katastrophal.



Nur jede/r dritte kann sich wohl fühlen.

Ehrenamtler beenden einfach ihr Engagement.

Der Tod einer Gemeinschaft.

Spätestens bei der Feuerwehr wird das extrem kritisch.

Teamzusammenhalt in Krisenzeiten

Kühlen Kopf bewahren

Positive Einstellung fördern



Wertschätzung

Miteinander & Mitgefühl

Was kann man dagegen tun ?

Das, was aktuell z.B. die MITEINANDER-BEWEGUNG

Und die Wählerliste

Zukunft-MITEINANDER (ZuMIT) versucht, durchzuführen.

N – Wertschätzung zum Ausdruck bringen

So bringen Sie Wertschätzung in Ihren Projekten zum Ausdruck!

- ▶ Entwickeln Sie gemeinsam mit Ihrem Team Verhaltensregeln.
- ▶ Lassen Sie ausreden und akzeptieren Sie andere Meinungen.
- ▶ Halten Sie Termine ein, informieren Sie rechtzeitig und offen.
- ▶ Lassen Sie andersartige Vorschläge zu und freuen Sie sich über das Engagement.
- ▶ Sprechen Sie regelmäßig Lob und Anerkennung für gute Leistungen aus.
- ▶ Vertrauen Sie auf das Können Ihrer ProjektmitarbeiterInnen, auch wenn die Vorgehensweise eine andere ist als Ihre eigene.
- ▶ Achten Sie auf die Art und Weise der Formulierung, der Betonung und auf den Umgang in Gesprächen miteinander.

Ein paar einfache Überlegungen für die Zusammenarbeit.

Ist gar nicht so schwer.

Wertschätzung ist die **BEDINGUNG** für gute Arbeit.

... und nicht die Belohnung dafür. Wir alle wollen gehört und gesehen werden, ohne uns dies erst verdienen zu müssen. Und sich geschätzt zu fühlen, motiviert stärker und nachhaltiger als die meisten Belohnungen.

Bau kein Schloss, bau **1000 ZELTE.**

Häufigeres Feedback ist besseres Feedback:
Wir lernen mehr, vergessen weniger und können schneller reagieren. Zudem trainieren wir so, unsere Anliegen, Wünsche und Gefühle klar und ehrlich auszudrücken. Ein Workout, vom dem wir auch privat profitieren.

Bange ist man von allein, **FREUDE** will erlernt sein.

Negative Gefühle haben bei uns Menschen Heimvorteil, denn in der Steinzeit war die Furcht vorm Tiger wichtiger als Freude. Die neue Arbeitswelt ist tigerfrei. Was starke Teams heute brauchen, ist eine positive Grundeinstellung. Wertschätzung ist ein Schlüssel dafür.

Schweigen ist Silber, **LOBEN** ist Gold.

Nicht gemotzt, ist halb gelobt? – Kokolores.
Wer will, dass andere gut und gerne arbeiten, der findet Schätzenswertes und spricht darüber – auch und vor allem über die kleinen Dinge.

Managen heißt **ZUHÖREN.**

Wer selber redet, lernt nicht nur wenig, sondern zeigt zudem, dass andere Meinungen wenig zählen. Üben Sie sich lieber im Zuhören. Ein „Erzähl mal!“ eröffnet wunderbar Gespräche – wertschätzend, einbeziehend und erkenntnisfördernd.

Erfolge **FEIERN!**

Konfetti!
Feiern markiert Erfolge, verstärkt ihre Wirkung und schweiß das Team zusammen. Das müssen keine Riesenerfolge sein. Eingangsstapel leer? Konfetti!

DANKE.

Ist das, was Ihre Kolleg*innen tun, wirklich selbstverständlich?
Und selbst wenn – bedanken Sie sich dennoch! Das tut gut. Versprochen.



Noch ein paar weitere Überlegungen.

ACHT TIPPS, WIE DU WERTSCHÄTZUNG AUSDRÜCKEN KANNST:



ein anerkennender Blick auf Augenhöhe.



ein interessiertes Hinhören.



ein teilnehmendes Lächeln.



ein dezentes Schulterklopfen.



eine neugierige Rückfrage.



eine kleine Überraschung.



eine kurze Mail mit Dank oder Glückwünschen.



eine Bitte um Rat.

www.entwickle-dich-selbst.de

Noch ein paar weitere Überlegungen.



FINK ÜBER WERTSCHÄTZUNG.



PVOPRODUCTIONS.COM

Wertschätzung ist IMMER eine Münze mit ZWEI Seiten.

Die Bürger*innen müssen die Arbeit der Gemeinde wertschätzen.

Und da kann Schenklingfeld einiges vorweisen.

Und die Gemeinde muss die Arbeit der Ehrenamtler, allen voraus den Katastrophenhelfer*innen, Wertschätzung entgegenbringen.

Bei aller Kritik darf man das nicht vergessen.

Die Gemeinde darf sich allerdings nicht auf den Lorbeeren der Vergangenheit ausruhen, sondern muss sich ständig wieder neu erfinden.

O – Erkennung von Merkmalen für fehlende Wertschätzung

Und zum Abschluss ein „**Kritischer Erfolgsfaktor**“, an dem man den Zustand der Wertschätzung wie auf einer Uhr ablesen kann (Siehe Knowhow-Transfer).

„Wertschätzung“ ist etwas „Qualitatives“, d.h. man kann sie nicht auf einer Skala ablesen.

Ebenso wie „Liebe“, „Ehrlichkeit“ usw. **Man weiß nur „da ist irgendwie etwas, oder halt nicht.“**

Um es zählbar zu machen, muss man mit einem Trick arbeiten: Man schaut sich die FOLGEN die durch „mangelnde Wertschätzung“ erzeugt wurden an und zählt sie.

Ein praktisches Beispiel:

Wenn man in einer Beziehung/Ehe am Tag (im Durchschnitt) mehr Worte im Streit benutzt und weniger liebevolle Worte, dann ist das ein gefährliches Zeichen, das nur noch dadurch verstärkt werden kann, dass man gar nichts mehr sagt.

Ebenso ist es mit der Wertschätzung.

Wer will, etwas gern macht und gut mit anderen zusammenarbeitet, gibt viel, bekommt viel zurück und schafft gemeinsam im Team eine Menge Dinge.

Wer nicht will, nicht kann und/oder eigene, geheime Interessen vorantreiben will, findet 1001 Gründe dafür, dass ein Projekt nicht weitergeht.

1001 routinierte immer wiederkehrende Entschuldigungen oft sogar im selben Wortlaut.

Das sind, 1001 Zeichen für „mangelnde Wertschätzung“.

Das sind bildlich gesprochen „1001 Stinkefinger“.



„Kritische Erfolgsfaktoren“, also deutlich sichtbare Zeichen, für die Ursachen mangelnder Wertschätzung sind eigentlich sehr leicht zu erkennen.

<p>GEFANGEN IN DER OPFERROLLE</p>	<p>Opferrolle</p> <p>Man präsentiert sich als Opfer unglücklicher Umstände. Das Bild links zeigt 6 Standard-Reaktionen.</p> <p>Donald Trump ist ein Paradebeispiel für dieses Verhalten. Besonders tragisch wird es, wenn „Opferrolle“ und „Dunning-Kruger-Effekt“ oder dem „Peter-Prinzip“ zusammen auftreten.</p>
<p>Die 3 Gesichter des Selbstmitleids</p> <p>Angriff: Die Opferrolle delegiert Schuld und Verantwortung</p> <p>Narzissmus: Das „edle“ Opfer verrät heimliche Selbstgerechtigkeit</p> <p>Bequemlichkeit: Statt nach Auswegen zu suchen, werden Gründe angeführt.</p>	<p>Selbstmitleid</p> <p>Wer sich in der Opferrolle sieht, hat Schwierigkeiten, die „Realität realistisch zu sehen“. Die Folge: Wenn die eigene Meinung nicht mit den Fakten übereinstimmt, dann müssen die Fakten halt so lange geändert werden, bis sie wieder zur eigenen Meinung stimmen.</p>
<p>Rache</p>	<p>Rache und Revanchismus</p> <p>Es geht gar nicht mehr um Inhalte. Alles wird personalisiert und es geht nur noch darum, dem anderen zu schaden. Die Tierwelt ist voll mit solchen „Alpha-Männchen-Kämpfen“</p>
<p>ARBEITSVERWEIGERUNG</p> <p>Welche Folgen drohen können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Abmahnung <input checked="" type="checkbox"/> Kündigung <input checked="" type="checkbox"/> Schadenersatz 	<p>Der Übergang zwischen „fehlender Wertschätzung“ zu Arbeitsverweigerung ist fließend.</p> <p>Fehlende Wertschätzung im Amt befindet sich in einer Grauzone zum Arbeitsrecht. „<u>Fehlende Wertschätzung</u>“ ist eine Sache, „<u>Arbeitsverweigerung im Amt</u>“ eine andere.</p>

P – Phrasen, an denen man fehlende Wertschätzung erkennen kann

Am Schluss noch etwas zum Schmunzeln: Bullshit-Bingo

Ein Spiel, mit dem man ermüdende Sitzungen und/oder Gespräche interessanter gestalten kann. „Bullshit-Bingo“ ist eine weitere recht gute Möglichkeit, mangelnde Wertschätzung zu identifizieren. Hier 3 der beliebtesten Spielbretter. Wer in einer Sitzung als erster 3 Begriffe in Reihe auskreuzen kann und „Bingo“ ruft, hat gewonnen.

Das haben wir noch nie so gemacht	Da könnte ja jeder kommen	Das haben wir immer schon so gemacht	Es ist Sommer, da ist es zu heiß.	Das ist keine Pflichtaufgabe.	Die in HEF/KS/WI blockieren das.
Das ist eben so	Das wird hier so gemacht	So macht man das heute	Es gibt noch nichts Neues aus Friedewald Hersfeld Hauneck Eiterfeld.	Wir haben kein Geld!	Wir warten noch auf das Gutachten
Das wird von unsere Fachleuten sorgfältig geprüft	Ich habe auch noch etwas anderes zu tun	Das ist alternativlos	Wir haben zu wenig Personal.	Das hat keine Priorität.	Es ist Winter. Da ist es zu Kalt.
Es wurden zu viele Schulden hinterlassen.	Wir dürfen nur Pflichtaufgaben erledigen.	Die in HEF/KS/WI sind so gemein. Die blockieren das.	Fazit: 		
Bin im Gespräch mit Friedewald Hersfeld Hauneck Eiterfeld.	Wir haben kein Geld!	Wir lassen ein Gutachten erstellen.			
Es gibt viele Interessenten für das Gewerbegebiet. Ein Bahnanschluss ist ein Ansiedlungsgrund.	Das hat keine Priorität.	Es ist Winter. Da können wir nichts tun.			

Aber Vorsicht:

Einerseits gewinnt man einen klaren Blick dafür, was man da eigentlich macht; und vermutlich auch etwas Verständnis bei „Leidensgenossen*innen“, die sich nicht trauen „Bingo“ zu rufen.

Mit Sicherheit gewinnt man aber einen Menschen, dem das „Bingo“ einen gehörigen Strich durch seine Absichten gemacht hat, der plötzlich argumentativ mit einigen Problemen dasteht und der das vermutlich gar nicht witzig finden wird.